

## Sitzungsprotokoll

### **Teilnehmer:**

Herr Ulf Ludwig,	Ortsbürgermeister	
Herr Christopher Dehio,	1. Beigeordneter	
Herr Volker Höbel,	Beigeordneter	entschuldigt
Herr Hubertus Kleppel,	Beigeordneter	
Frau Brigitte Hildenbrand,		
Herr Dirk Hanz,		
Frau Pia Heuser,		
Herr Mike Schäfer	entschuldigt	
Herr Arne Lütkefedder,	entschuldigt	
Herr Gabor Meudt,		
Frau Desiree Müller,	entschuldigt	
Frau Elisabeth Ruckes,		
Herr Martin Sauer,		
Herr Reinhard Simon,	entschuldigt	
Herr Detlef Weidanz		
Herr Roland Weimer,		
Herr Armin Werkner		
Frau Sina Hönig		

**Ort:** Scholzehaus  
**Datum:** Dienstag, 01.08.2025  
**Uhrzeit:** Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 20.45 Uhr

Die Beigeordneten und Ratsmitglieder sind vom Ortsbürgermeister mit Schreiben vom 14.07.2025 unter Mitteilung der Tagesordnung zu o.g. Sitzung des Gemeinderates eingeladen worden. Ort, Tag, Uhrzeit und Tagesordnung sind rechtzeitig durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der VG öffentlich bekannt gemacht worden.

Der Gemeinderat war gem. § 39 (1) GemO beschlussfähig, da von der Gesamtzahl der stimmberechtigten Ratsmitglieder (16) mehr als die Hälfte (12) anwesend waren.

## **Öffentlicher Teil:**

### **1. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2025**

Frau Susanne Gemmer von der Verwaltung ist anwesend und stellt dem Rat den bereits vorab per Mail übersandten Haushaltsplan (HHPI) und die dazu gehörende Haushaltssatzung vor. Hierbei wird insbesondere die Einnahme- und Ausgabesituation dargestellt.

Im vorliegenden HHPI wurden alle durch den Gemeinderat eingebrachten Positionen berücksichtigt und der HHPI wurde dem Haupt- und Finanzausschuss (HuF) in seiner Sitzung am 31.07.2025 vorgestellt.

Der HuF empfiehlt dem Gemeinderat, den vorgelegten HHPI und die Haushaltssatzung 2025 zu beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat beschließt den vorgestellten Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2025.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Der Rat verständigt sich darauf, dass der HuF bereits im Herbst in die Planung für das Haushaltsjahr 2026 eintritt und dabei die nächsten 4 Jahre mit in Betracht zieht.

### **2. Ausschreibung Strom- und Gaslieferverträge 2026 bis 2028**

Die bestehenden Strom- und Gaslieferverträge enden zum 31.12.2025 und müssen neu ausgeschrieben werden. Daher steht wieder die Verpflichtung zur Ausschreibung an. Die Verbandsgemeinde Wallmerod und ihre Ortsgemeinden bildeten seit einigen Jahren eine Einkaufsgemeinschaft mit den anderen Verbandsgemeinden im Westerwaldkreis und dem Westerwaldkreis selbst.

Angemessene Preise der Versorger können nur noch über flächen- und mengenmäßig bedeutsame Größenverhältnisse erzielt werden. Zudem muss seitens der Verwaltung unter Umständen kurzfristig reagiert werden, um Neuausschreibungen der Strom-/Gaslieferungen durchzuführen, damit positive Energie-/Preismarktentwicklungen genutzt werden können.

Die dabei von den Kommunen insgesamt zu beachtenden Anforderungen im Vergaberecht, die bei den Ausschreibungen für die Energielieferung anzuwenden sind, werden – auch wegen ständig ergehender Rechtsprechung auf dem Gebiet – immer schwieriger.

Aus diesem Grund wurde bereits vor einigen Jahren auf Kreisebene unter Leitung des 1. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Montabaur, Andre Stein, die Arbeitsgruppe „Energie“ gebildet, die vorbereitende und koordinierende Maßnahmen für die Strom-/Gasausschreibungen trifft.

Wie bereits seit vielen Jahren gängige Praxis, wurden in den Ortsgemeinderäten Ermächtigungsbeschlüsse gefasst. Dies ist im Hinblick auf das durchzuführende Verfahren, insbesondere auch im Hinblick auf die Einhaltung des Vergaberechts und die damit verbundene u. U. kurzfristige Handlungsfähigkeit sinnvoll.

Um die Verfahrensabwicklung zur Erlangung möglichst guter Ausschreibungsergebnisse zu optimieren, wird angeregt, die verwaltungsmäßige Abwicklung einschließlich der erforderlichen Vergabebeschlüsse zur Energieversorgung (Strom und Gas) auf die Verbandsgemeinde Wallmerod zu übertragen und damit Bürgermeister Klaus Lütkefedder zu ermächtigen.

Selbstverständlich werden die Ortsgemeinden auch weiterhin, u.a. im Rahmen der

Ortsbürgermeisterkonferenzen oder mittels Rundschreiben über das weitere Verfahren informiert. Die Kosten, die in dem Zusammenhang für die Ausschreibung entstehen, werden von der Verbandsgemeinde übernommen.

**Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat ermächtigt den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wallmerod die Interessen der Ortsgemeinde zu vertreten, insbesondere das entsprechende Vergabeverfahren zu beauftragen und den entsprechenden Zuschlag zu erteilen. Die Vollmacht wird hierzu erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **3. Solidarpakt Freiflächen-PV**

Der Rat der Verbandsgemeinde Wallmerod hat in seiner Sitzung vom 4.4.2024 Grundsätze (Eckpunkte und Leitfaden) für Freiflächen-PV beschlossen, u.a. sehen diese eine Verteilung der finanziellen Vorteile aus der Nutzung der Freiflächen-PV-Anlagen innerhalb der Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Wallmerod vor („Der Solidarpakt „Windenergie“ wird auf Freiflächen-PV erweitert.“).

Dabei sollen auch jene Ortsgemeinden wirtschaftlich profitieren, die aufgrund von Flächenmangel, naturschutzrechtlicher oder anderer Restriktionen keine eigenen Freiflächen-PV-Projekte realisieren können. Dieses Solidarprinzip hat sich bereits im Kontext der Nutzung der Windenergie bewährt.

Hierzu soll der Vertrag zum Aktions- und Finanzverbund Wind vom 26.04.2012 ergänzt werden. Ein Ergänzungsvertrag regelt die Einzelheiten. Der Entwurf wurde von Vertretern der Ortsbürgermeisterrunde erstellt und ist in der Anlage beigefügt.

In dem beigefügten Entwurf ist die von der Ortsbürgermeisterkonferenz und vom Haupt- und Finanzausschuss am 12.12.2025 empfohlene Änderung bereits eingearbeitet. Der Verbandsgemeinderat hat diesem Entwurf in seiner Sitzung am 26.06.2025 zugestimmt.

Nach Beschlussfassung in allen Ortsgemeinderäten erfolgt dann die gemeinsame Unterzeichnung.

**Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat stimmt dem beigefügten Ergänzungsvertrag zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **4. Sonstiges**

- In der ehemaligen katholischen Kirche sind noch viele Kirchenbänke vorhanden. Einige dieser Bänke finden bereits in der Kita Verwendung und auch den umliegenden Schulen wurden bereits Bänke angeboten. Weitere Bänke sollen nun unter dem Motto „Holen Sie sich ein Stück Maria Königin nach Hause“ zugunsten unserer Kita verkauft werden. Die gekauften Bänke müssen selbst abgebaut und abgeholt werden. Der Preis soll sich wie folgt berechnen:
  - o Pro 10 cm Banklänge 1€ (also bei einer Länge von 4,6m ein Preis von 46€)

**Nichtöffentlicher Teil:**

Wallmerod, den 16.08.2025

Ulf Ludwig  
Bürgermeister